

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 281

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 30. November
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 30 novembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnement: Schweizer Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abnommt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 50 Cts.)

N^o 281

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnement: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Befristung der allgemeinen Betriebsstunden. — Handel mit rohen Pelzfell. — Einschränkung des Papierverbrauchs. — Internationaler Postgüterverkehr. — Betriebsnahmen von Privatbahnen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Durée du sursis général aux poursuites. — Commerce des peaux brutes pour fourrures. — Limitation de la consommation du papier. — Service international des virements postaux. — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der 6 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3 %, diff., Nrn. 283453/8, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 9. November 1917.

(W 566^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der a) 2 Obligationen Staat Bern, 1895, 3 %, Nrn. 64348 und 64350; b) 2 Obligationen Staat Bern (Hypothekarkasse), 1905, 3 ½ %, Nrn. 52916/7 wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 9. November 1917.

(W 568^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 1899, Serie C, 3 ½ %, Nr. 116196, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird.

Bern, den 13. November 1917.

(W 573^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Kanton Bern, 1895, 3 %, Nrn. 19228/37, und der Obligation Kanton Bern, 1899, 3 ½ %, Nr. 28349, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 13. November 1917.

(W 574^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 12 Obligationen Schweiz. Eisenbahnrente, 1890, 3 %, lit. A zu Fr. 30 jährlicher Rente, Nrn. 3030/1, 3935/41, 21255/7, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 13. November 1917.

(W 575^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 1910, Serie I, 3 ½ %, Nrn. 44426, 45709, 117524/5, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 13. November 1917.

(W 576^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Eidgenossenschaft, 1903, 3 %, Nr. 20743, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird.

Bern, den 13. November 1917.

(W 577^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Berner Alpenbahnen, 4 %, I. Hypothek Münster-Lengnau, Nrn. 41051/60, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 16. November 1917.

(W 578^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Inhaberaktien des Elektrizitätswerkes Brig-Naters A. G. in Brig Nrn. 187, 188, 189, 190, 228 und 229 sind abhanden gekommen.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Titel ohne Coupons beim Schreiberamt gehalten von Herrn Notar A. Salzmann in Naters innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, zu deponieren, ansonst sie kraftlos erklärt werden.

Brig, den 24. November 1917.

(W 572^a)

Der Einleitungsrichter des Bezirkes Brig: E. Perrig.

Die nachgenannten Hypothekarpfandtitel werden vermisst:

1. Kaufschuldbrief vom 17. April 1880; per Fr. 440, lautend auf Christian Stamm, Schmieds, in Schleithem, als Schuldner, zugunsten der Spar- & Leihkasse in Schleithem (Pfandprotokoll Bd. K II, fol. 104, Nr. 355).

2. Kaufschuldbrief vom 18. Oktober 1901, per Fr. 164.70, lautend auf Jakob Stamm, Maurer, in Schleithem, als Schuldner, zugunsten des Hs. Georg Bächtold, Zivilstandsbeamter, in Schleithem (Pfandprotokoll Bd. K II, fol. 353, Nr. 1253).

3. Realkautionsurkunde vom 13. Dezember 1901, per Fr. 1510, lautend auf Georg Russenberger, Wannenmacher, in Schleithem, als Schuldner (Pfandprotokoll Bd. K II, fol. 357, Nr. 1265).

Die unbekannteten Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit zufolge Schlussnahme des Bezirksgerichtes Schleithem vom 24. November 1917 aufgefordert, sie innerhalb der Frist von einem Jahre, vom Datum der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Präsidenten des Bezirksgerichtes Schleithem vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation ausgesprochen würde.

(W 580^a)

Schleithem, den 26. November 1917.

Kanzlei des Bezirksgerichtes: H. G. Heusi.

Durch Beschluss des Kantonsgerichtes Zug vom 16. November 1917 sind folgende auf der Liegenschaft «Untergibel» in Menzingen des Martin Anton Schuler haftende Pfandtitel kraftlos erklärt worden:

1. Verschreibung, exp. anno 1623 von Baschi Staub gegen Hans Staub, Säckelmeister, um 200 Gulden oder Fr. 370, Vorgang Fr. 370.

2. Verschreibung, exp. anno 1728 von Johann Konrad Bumbacher gegen Sebastian Josef Elsener um 50 Gulden oder Fr. 92.50, Vorgang Fr. 740.

3. Verschreibung, exp. anno 1789 von Johann Klemens Hegglin gegen Josef Basil Uhr um 250 Gulden oder Fr. 462.50, Vorgang Fr. 2457.72.

Zug, den 29. November 1917.

Die Gerichtskanzlei.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après: Obligations de l'Etat de Fribourg, emprunt 3 % de 1903, n^{os} 52789 à 52798, avec feuilles de coupons depuis le 15 novembre 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 491^a)

Fribourg, le 28 septembre 1917.

Le président du tribunal de la Sarine: M. Berset

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres suivants qui ont disparu:

Deux certificats de dépôt de la Banque Cantonale Vaudoise, au porteur, de fr. 1000 chacun, série 5, n^{os} 4264 et 4299.

A l'instance de veuve Isaline Combaz, à Moudon, sommation vous est faite de produire ces titres dans un délai de trois ans, à dater du 30 novembre 1917, au greffe du tribunal que je préside, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 582^a)

Lausanne, le 28 novembre 1917.

Le président: Paul Meylan.

Il pretore di Lugano-Cità, Dr. Giacomo Alberti, sull'istanza 19 corr. del Pietro Luvini, in Lugano, curatore d'ufficio degli eredi fu Cassinelli Giuseppe, di Milano, decesso in Lugano il 3 ottobre 1917, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione di un libretto Cassa di Risparmio della Banca della Svizzera Italiana in Lugano, portante il n^o 2632 ed un deposito di Lire it. 2075, intestato e di proprietà del defunto; libretto-andato smarrito; visti gli art. 849 e seguenti C. F. O., decreta:

1^o E fatta diffida allo sconosciuto possessore del libretto Cassa di Risparmio n^o 2632 della Banca della Svizzera Italiana in Lugano, a produrlo alla pretura di Lugano-Cità entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che, in caso di inosservanza, il libretto di cui sopra sarà ammortizzato.

2^o Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio ufficiale del Cantone e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione all'istante ed alla Banca della Svizzera Italiana, con diffida a quest'ultima di non fare qualsiasi versamento o pagamento, sotto comminatoria dell'art. 851 C. O.

3^o Le spese a carico dell'istante.(W 570^a)

Lugano, 21 novembre 1917.

Il pretore: Alberti.
Il segretario: Bernaschina.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917. 26. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Patentbörse, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 273 vom 27. Oktober 1910, Seite 1854 und Verweisungen), hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 122,000 auf Fr. 45,000 beschlossen, eingeteilt in 64 Stammaktien à Fr. 250 und 116 Prioritätsaktien à Fr. 250.

27. November. Die Schweizerische Holzverwertungs- & Exportgenossenschaft, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 20. Oktober 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 27. September 1917, Nr. 226, Seite 1551, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft führt die französische Firma Société coopérative suisse pour la mise en valeur et l'exportation des bois. Die Höhe des Betriebsfonds wurde auf Fr. 2,000,000 festgesetzt. Ein Teil des Gewinnes soll als gemeinsames und unteilbares Gut dem Schweizerischen Holzindustrieverein zur Verfügung gestellt werden und ein anderer Teil den Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Als Vizepräsident der Zentralleitung wurde gewählt und führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft: Ernst Stalder, Direktor, von Rüegsau, in Zofingen.

Bauschlosserei; Rolladenlieferant. — 27. November. Die Firma A. Furrer, mechanische Bauschlosserei und Rolladenlieferant, in Bern (S. H. A. B. Nr. 484 vom 12. Dezember 1905, Seite 1933), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Kunstgegenstände, Perserteppiche, Reisebuchhandlung. — 27. November. Der Inhaber der Firma Georg Sommerfeld in Bern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1903, Seite 369) nimmt in die Natur des Geschäftes auf: Kunstgegenstände und Perserteppiche. Das Domizil wird verlegt: Marktgasse, Kaiserhaus, I. Stock. Der Firmainhaber ist nun Bürger von Bremgarten bei Bern.

Bureau Biel

Termineur und Uhrenhandel. — 26. November. Paul Volkan, von Rovno (Russland), in Biel, und Gerch Dlugatsch, von Beurnevésin, wohnhaft in Biel, haben unter der Firma Volkan und Dlugatsch eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Biel eingegangen, welche am 1. November 1917 begonnen hat. Termineur und Uhrenhandel; Spitalgasse 34.

Pierres fines pour horlogerie et industrie. — 27. November. Inhaber der Firma A. Genier in Biel ist Albert Genier, von Thierrens (Kt. Waadt), in Biel. Pierres fines pour horlogerie et industrie, Plänkestrasse 4.

Bureau de Moutier

27 novembre. Banque cantonale de Berne, succursale de Moutier (F. o. s. du c. du 6 février 1912, n° 33, page 210). La loi du 1^{er} mai 1898 régissant cet établissement est abrogée par la loi nouvelle sur la Banque cantonale du 5 juillet 1914. Par ce fait, les inscriptions antérieures concernant la dite banque ont subi diverses modifications qui ont été publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 novembre 1917, n° 266, pages 1789 et 1790. La banque a pour objet de servir au commerce, à l'industrie et à l'agriculture du canton et de concourir au service de trésorerie de l'Etat. Le comité de la succursale compte trois à cinq membres qui sont nommés par le conseil exécutif. La succursale et les agences qui en relèvent sont dirigées par un gérant. Les autres inscriptions et notamment les signatures publiées n'ont pas changé.

Bureau de Porrentruy

Commerce de bétail et de bois. — 27 novembre. Le chef de la maison X. Dobler, à St-Ursanne, est Xavier Dobler, de Mümliswil, domicilié à St-Ursanne. Commerce de bétail et de bois.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Schubbedarfsartikel. — 1917. 23. November. Inhaber der Firma Arnold Gut in Luzern ist Arnold Gut, von Stans, in Luzern. Schubbedarfsartikel in gros. Kasimir-Pfyfferstrasse 16.

Kolonisationsgesellschaft. — 23. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Arnold Brothers Company Luzern New York Los Angeles, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1914, Seite 4), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Weinhandlung. — 24. November. Inhaber der Firma L. Giacometto in Luzern ist Lorenzo Giacometto, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Weinhandlung. Weggismatt Nr. 680 i.

26. November. Sauerstoff- & Wasserstoffwerk Luzern A. G. vorm. Arnold Gmür, Aktionärs-Gesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 320 vom 23. Dezember 1913, Seite 2251 und dortige Verweisung). An der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 13. August 1917 wurden die Statuten revidiert. Das Gesellschaftskapital beträgt wie bisher Fr. 600,000, eingeteilt in 600 Inhaberaktien im Nennwert von Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 4—6 (gegenwärtig 4) Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Schriftführer oder mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die Unterschrift auch auf Drittpersonen (Direktoren, Prokuristen) zu übertragen. Es darf aber nur Kollektivunterschrift zur Anwendung kommen. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Prof. Dr. Carl von Linde, Geheimrat, von und in München, Präsident; Dr. Leonhard Gmür, Staatsanwalt, von Amden, in St. Gallen, Vizepräsident; Carl Zingg, Bankdirektor, von Luzern und Meggen, in Luzern, Schriftführer, und Dr. Friedrich Linde, Ingenieur, von und in München, Mitglied.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wein und Lebensmittel. — 1917. 26. November. Inhaber der Firma Alfredo Bossi in Basel ist Alfredo Bossi-Speiser, von Chiasso (Tessin), wohnhaft in Basel. Agentur und Vertretungen in Wein und Lebensmittel. Schillerstrasse 5.

Dissousgas, usw. — 26. November. Unter der Firma AGA Aktien-Gesellschaft (AGA Société Anonyme) gründet sich mit dem Sitz in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft. Zweck derselben ist die Herstellung und der Vertrieb von gelöstem Acetylen, sog. Dissousgas, die Anwendung desselben und anderer Gase sowie die Betätigung auf verwandten Arbeitsgebieten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und ist auch zum Betrieb anderer gleichartiger Unternehmungen und zur Beteiligung an solchen befugt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. November 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Nach aussen wird die Gesellschaft vertreten durch ihren Verwaltungsrat sowie durch Direktoren und Prokuratoren, die vom Verwaltungsrat gewählt werden. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Albert Vogt, Industrieller, von Grenchen, wohnhaft in Bern; Ami Gandillon, Industrieller, von und wohnhaft in Genf; Dr. Armin Im Obersteg, Rechtsanwalt, von und wohnhaft in Basel; Nils Westberg, Ingenieur, schwedischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Stockholm; diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Direktor der Gesellschaft ist Max Dickmann-Ohmert, von und wohnhaft in Basel; derselbe hat die Befugnis der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Greifengasse 1.

Drogen und chemisch-technische Produkte. — 28. November. Die Firma Fr. Wirz in Basel, Agentur und Kommission in Drogen und chemisch-technischen Produkten (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1916, Seite 1918), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Weine, Likör. — 28. November. Die Firma S. Kahn in Basel, Import und Export von Weinen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1917, Seite 243/4), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Fabrikation und Handel in Likör en gros.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Käserei. — 1917. 27. November. Der Inhaber der Firma August Gübeli, Käserei, mit bisherigem Sitz in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, Seite 1714), hat denselben sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Bergli-Gommiswald verlegt. Käserei.

27. November. Darlehenskasse Valens-Vasön, Genossenschaft, mit Sitz in Valens, Gde. Pfäfers (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1914, Seite 274/275). An Stelle des aus dem Vorstand ausgetretenen Christian Maeder wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: Julius Kühne, Landwirt, von und in Vasön. Präsident ist Dominik Rupp, Revierförster, von und in Valens; Vizepräsident: Martin Kühne, Landwirt, von Vasön, in Valens.

Konservenfabrik. — 27. November. Inhaber der Firma J. Brunner in St. Fiden-Tablat ist Josef Brunner, von Luzern, in St. Gallen. Konservenfabrik; Helvetiastrasse.

Milchverkauf und Käserei. — 27. November. Die Firma Frz. Roth, Milchverkauf und Käserei, in Mörschwil (S. H. A. B. vom 17. Februar 1892, Seite 147), ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes erloschen.

Landesprodukte. — 27. November. Der Inhaber der Firma A. Eigenmann, Konservenfabrik, in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 161 vom 12. Juli 1916, Seite 1104), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Handel in Landesprodukten. Die an Josef Brunner erteilte Prokura ist erloschen.

Hotel. — 27. November. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26 der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma D. Cozzi in St. Gallen ist Domenico Felice Davide Cozzi, von Castelnuovo del Friuli (Italien), in St. Gallen. Hotel Gallushof; Marktplatz 18.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 26. November. Unter der Firma Alliance Horlogère (Uhrmachergenossenschaft Alliance) hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Aarau, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Fabrikation und den Handel mit Uhren guter Qualität und auch weiterer Artikel zu fördern, ihre Mitglieder zu einer festgefügten Interessengemeinschaft zusammenzuschliessen, welche ermöglicht, Uhren und verwandte Artikel zu verschaffen; sie bezweckt ferner die Förderung und Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder in jeder Beziehung. Die Statuten sind am 12. Juli 1917 festgestellt worden. Der Genossenschaft können gut empfohlene, selbständige Uhrmacher und ausnahmsweise auch sonstige Interessenten der Uhrenbranche, die Schweizerbürger sind, beitreten. Die Anmeldung hat schriftlich beim Vorstand zu geschehen. Dieser entscheidet über die Aufnahme, nachdem er die nächstinteressierten Mitglieder unter Einräumung einer angemessenen Einspruchsfrist benachrichtigt hat. Der Abgewiesene hat das Recht des Rekurses an die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft beginnt nach Einzahlung eines Stammanteils von Fr. 500, event. der bewilligten ersten Ratenzahlung, und des Eintrittsgeldes, welches vom Vorstand festgesetzt wird. Der Austritt steht jedem Mitgliede frei, er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (Ende Dezember) erfolgen, gegen Rückgabe sämtlicher Mitgliedschaftsausweise und muss wenigstens drei Monate vor demselben erklärt werden. Stirbt ein Mitglied, so treten seine Erben unter Vorbehalt der Genehmigung des Vorstandes in seine Rechte und Pflichten als Genossenschafter ein. Gegen Mitglieder, die sich häufige oder grobe Zuwiderhandlungen gegen die Statuten und das Geschäftsreglement zuschulden kommen lassen oder welche die Ehre oder das Interesse der Genossenschaft oder einzelner Mitglieder verletzen, kann der Ausschluss durch die Generalversammlung erfolgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit einem andern Mitgliede des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Schöni, Uhrmacher, von Bolligen (Bern), in Aarau; Vizepräsident ist Max Walker, Uhrmacher, von und in Baden; Sekretär ist Gottfried Wäfler, Uhrmacher, von und in Schaffhausen; Kassier ist Wilhelm Spiller, Uhrmacher, von Elgg (Zürich), in Zofingen; Beisitzer sind: Karl Meier, Uhrmacher, von und in Olten; Jakob Hugentobler, Uhrmacher, von Amlikon (Thurgau), in Freiburg, und Oskar Brunner, Uhrmacher, von Grenchen, in Rheinfelden.

Bezirk Bremgarten

Lumpen, Knochen und Alteisen. — 27. November. Inhaber der Firma Josef Müller in Villmergen ist Josef Müller-Krämer, von und in Villmergen. Handel mit Lumpen, Knochen und Alteisen; Unterdorf Nr. 353.

Bezirk Brugg

27. November. Unter der Firma Obstbauverein Eigenamt hat sich mit Sitz in Lupfig eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes bezweckt: 1. Die Pflege und Förderung des einheimischen Obstbaues; 2. möglichst vorteilhafte Verwertung des Obstes; 3. gemeinschaftlichen Ankauf einschlägiger Materialien; 4. Sortenbereinigung innerhalb gewisser Grenzen; 5. Abhaltung von Kursen und Vorträgen; 6. Besuch von mustergültigen Obstplantagen und Einrichtungen für die Obstverwertung; 7. Anlage von Strassenpflanzungen. Der Zweck kann durch Beschluss der Generalversammlung erweitert werden. Die Statuten sind am 2. September 1917 festgestellt worden. Mitglied kann jede unbescholtene Person werden, welche sich schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitglied anmeldet. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung anlässlich der Frühjahrversammlung. Die Mitgliedschaft beginnt nach Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes, das jeweilen von der Frühjahrsgeneralversammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Im erstern Falle kann ein Familienmitglied in die Rechte des Verstorbenen treten. Der freiwillige Austritt kann auf Ende des Jahres erfolgen. Mitglieder, die auszutreten wünschen, haben ihre Austrittserklärung dem Vorstand schriftlich einzureichen. Mit-

gliers, welche den Statuten und den gefassten Beschlüssen zuwiderhandeln oder die Genossenschaft in irgend einer Weise benachteiligen, können auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die jährlichen Beiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der Vorstand, die Obstverwertungskommission und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fritz Mattenberger, Landwirt, von und in Birr; Vizepräsident ist Albert Gysi-Meier, Landwirt, von und in Lupfig; Aktuar ist Emil Bopp, Wirt, von und in Lupfig; Kassier ist Hans Huber, Landwirt, von und in Mülligen; Beisitzer sind: Jakob Wey-Maurer, Landwirt, von und in Lupfig; Gustav Meyer, Landwirt, von und in Schurz, und Carl Meier-Mattenberger, Landwirt, von und in Lupfig.

Bezirk Laußenburg

27. November. Die Fricktalische Mosterei- und Obstverwertungs-Genossenschaft in Eiken (S. H. A. B. 1917, Seite 1523) hat an Stelle von Walter Wullschlegler zum Geschäftsführer mit dem Recht der Kollektivunterschrift gewählt: Hans Frey, dipl. Landwirt, von Eschzen, in Eiken. Die Unterschriftsberechtigung des Walter Wullschlegler ist damit erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Eichstätte, Waagenfabrikation, Glas, Geschirr, usw. — 28. November. Die Firma Franz Xaver Waldmeier, Eichstätte, Waagenfabrikation, Handlung in Glas, Geschirr- und Haushaltsartikeln, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1896, Seite 1112), ist infolge Verzichtes, bzw. Abtretung des Geschäftes, erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Vini. — 1917. 27 novembre. La ditta Bernascina Francesco in Bellinzona (F. u. s. di c. 7 ottobre 1910; n° 256, pag. 1742), vini all'ingrosso ed al minuto da trasportarsi, viene cancellata ad istanza del titolare per trasloco del commercio in altro circondario.

Ufficio di Lugano

Costruzioni. — 26 novembre. La ditta Berva Giosafatte, in Caslano, costruzioni (F. u. s. di c. 26 luglio 1913, n° 189, pag. 1385), è cancellata per cessazione di commercio.

Rappresentanze. — 28 novembre. La ditta Markus Meier, in Calprino, rappresentanze (F. u. s. di c. 10 febbraio 1916, n° 34, pag. 214), viene cancellata, avendo trasportato le sede del suo commercio a Zurigo.

Ufficio di Mendrisio

Vini, coloniali e commestibili. — 27 novembre. Titolare della ditta G. Merliani in Brusata, frazione di Novazzano, è Giuseppe Merliani, fu Giovanni, da e domiciliato in Novazzano. Vini, coloniali e commestibili.

Osteria. — 28 novembre. Titolare della ditta Piffaretti Giosué, in Boscherina, frazione di Novazzano, è Giosué Piffaretti, fu Quirico, da Novazzano, suo domicilio. Osteria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1917. 26 novembre. La société anonyme Parqueterie d'Aigle, à Aigle (F. o. s. du c. du 19 juin 1917), donne procuration à Alois Bron, de Puidoux, domicilié à Aigle. La société est engagée par la signature individuelle de ce fondé de procuration, par la signature individuelle du directeur et des administrateurs autorisés à signer au nom de celle-ci, ainsi que par celle du fondé de pouvoirs Louis Michot.

Bureau de Lausanne

26 novembre. La Société Foncière de Montolivet, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 septembre 1913), a, dans son assemblée générale du 15 septembre 1917, décidé sa dissolution. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

26 novembre. La Société vaudoise de secours mutuels, société coopérative ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemblée générale des délégués du 13 juin 1915, modifié l'article 110 de ses statuts. Cet article a la nouvelle teneur suivante: Sous réserve des dispositions de l'article 86, les sociétaires ont le choix entre les deux genres d'assurance suivants: a) Les maladies ainsi que les accidents et leurs suites donnent droit à l'indemnité de chômage. b) Les maladies donnent seules droit à l'indemnité de chômage. Toutefois les sociétaires assurés auprès de la caisse nationale en cas d'accidents ne peuvent choisir que le genre prévu sous lettre b du présent article. Les sociétaires non assurés auprès de la caisse nationale peuvent en tout temps passer d'un système à l'autre. Cette modification des statuts a été approuvée par l'Office suisse des assurances en date du 2 septembre 1915. Les faits publiés dans la F. o. s. du c. du 9 octobre 1914 ne subissent pas d'autre modification.

26 novembre. Sous la raison sociale Société Immobilière St-Laurent-Tonnelles (S. A.), il a été fondé par acte constitutif reçu Auguste Ceresole, notaire, à Lausanne, en date du 24 novembre 1917, une société anonyme ayant son siège à Lausanne. La société a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en soixante actions au porteur, entièrement libérées, de cinq cents francs chacune. Les publications de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé d'un membre: Elise, fille de Emmanuel Blanc, veuve de Jean Livio, de Vacallo (Tessin), sans profession, domiciliée à Lausanne, Rue Curtat 4.

26 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite:

Café-brasserie. — O. Raeder, café-brasserie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 mars 1910, et 16 novembre 1912);

Société Immobilière de la Mère, société anonyme ayant son siège à Rezens (F. o. s. du c. des 22 mai 1912, et 16 janvier 1914).

Bureau de Nyon

27 novembre. Syndicat Chevalin de Nyon, société coopérative dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 30 mars 1908, page 550). Dans leur

assemblée générale du 12 avril 1916, les sociétaires ont appelé en qualité de membres du comité: Jean Yersin, agriculteur, de Rougemont, domicilié à Frangins, président; William Longet, vétérinaire, de Bardonnex (Genève), domicilié à Nyon; François Tappaz, d'Eysins, y domicilié, secrétaire; Théophile Lehmann, de Fribourg, domicilié à Signy; Louis Matthey, de Borrex, y domicilié; Emile Pradervand, de Corcelles (Payerne), domicilié à Bogis-Bossey, et Adolphe Mercier, de Lausanne, domicilié à Perroy; ces derniers agriculteurs.

Bureau de Vevey

Hôtel. — 26 novembre. La société en nom collectif Niess & Cie, dont le siège est à Baumaroche, commune de Chardonne, exploitation du Grand Hôtel du Mont Pélerin (F. o. s. du c. des 7 août 1906, n° 333, page 1330, et 4 juin 1907, n° 142, page 996), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

27 novembre. La société coopérative Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank), dont le siège est à Berne, avec banque d'arrondissement à Montreux (F. o. s. du c. du 4 décembre 1914, n° 284, page 1830), fait inscrire ce qui suit: 1° La procuration conférée à Julien Meyrat est éteinte dès le 30 novembre 1917; 2° Charles Hügli, de Seedorf, Alex Pernoux, d'Arzier, et Ernest Thélin, de Biolley-Orjulaz, tous trois employés de banque, domiciliés à Montreux, ont reçu procuration de la société pour l'établissement de Montreux. Ces personnes engageront valablement la société par leur signature collective à deux.

Fabrication de ficelle et de fils pour tissages. — 27 novembre. Auguste, fils d'Auguste Steiner, directeur d'hôtel, de Dürrenäsch (Argovie), domicilié à Lausanne, Louis-Ernest, fils d'Ernest Mayor, propriétaire, du Châtelard, domicilié à Clarens, Louise-Jeanne-Marguerite, fille de Jean-Louis Burnens, femme séparée de biens d'Octave Vannay, commerçante, de Vionnaz (Valais), domiciliée à Lausanne, et Alfred Charles, fils de François Gardel, négociant, de Ste-Croix, domicilié à Montreux, ont constitué, sous la raison sociale A. Gardel et Cie, Fabrique Textila, une société en nom collectif dont le siège est à Montreux, commune du Châtelard, et qui a commencé le 24 novembre 1917. L'associé Alfred Gardel a seul le droit de représenter la société qui n'est engagée que par sa signature. Fabrication générale de la ficelle textile et de tous fils pour tissages.

Bureau d'Yverdon

28 novembre. La société anonyme Fabrique suisse de vis et boulons, dont le siège est à Yverdon, a, dans son assemblée générale des actionnaires du 17 novembre 1917, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 25 novembre 1901; page 1570, du 1^{er} décembre 1902, page 1690, et 10 mars 1914, page 403. Elle a porté son capital social de deux cent vingt mille francs (fr. 220,000) à deux cent quatre vingt mille francs (fr. 280,000), divisé en 560 actions de fr. 500, soit 480 actions privilégiées et 80 actions ordinaires (ces dernières n'ayant subi aucun changement). Les articles 12 à 18 des statuts ont été supprimés par suite de l'extinction des parts de fondateurs. Aucune autre modification n'a été apportée aux faits déjà publiés.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

Hotels, usw. — 1917. 27. November. Aus der Kollektivgesellschaft Familie Severin Lager, mit Sitz in Saas-Fee (S. H. A. B. Nr. 180 vom 16. Juli 1912, Seite 1299), ist Peter Marie Lager, derzeit in Sitten, ausgetreten. Damit ist für Peter Marie Lager das Recht erloschen, für die Kollektivgesellschaft «Familie Severin Lager» die Unterschrift zu führen.

Bureau de Sion

Grains et farine et épicerie. — 27 novembre. Le chef de la maison Emile Hiroz, à Sion, est Emile Hiroz, de Bagnes et Sion, domicilié à Sion. Grains et farine et épicerie; Rue du Rhône.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Boudry

Atelier mécanique. — 1917. 26 novembre. Frédéric-Louis Calame, entrepreneur, du Locle, à Corcelles, et Henri Maeder, mécanicien, de Schleithelm (Schaffhouse), à Corelles, ont constitué, sous la raison sociale Calame et Maeder, une société en nom collectif qui a son siège à Corcelles, laquelle a commencé le 1^{er} novembre 1917. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des deux associés. Atelier mécanique.

Genf — Genève — Gnebra

Chiffons, papiers et métaux. — 1917. 26 novembre. Charles Pieters s'est retiré, dès le 1^{er} mars 1917, de la société en nom collectif Hoorelbeke frères et Cie, commerce de chiffons, papiers et métaux, à Carouge (F. o. s. du c. du 6 décembre 1916, page 1844), qui continue, sous la nouvelle raison sociale Hoorelbeke frères, entre les associés restants: Hector Hoorelbeke, Alois Hoorelbeke et René Hoorelbeke. Locaux actuels: 18, Rue des Moraines.

Chiffons, papiers et métaux. — 26 novembre. Le chef de la maison Pieters Charles, à Carouge, est Charles Pieters, de nationalité belge, domicilié à Carouge. Commerce de chiffons, papiers et métaux; 18, Rue des Moraines.

26 novembre. Le «Comptoir Marseillais de transit maritime et terrestre S. A., successeur de Moulard et Michelin», société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1917, page 1171), a, dans son assemblée générale du 31 octobre 1917, voté sa dissolution et décidé que la liquidation de la société sera opérée sous la raison Comptoir Marseillais de Transit Maritime et Terrestre, en liquidation, par Frédéric Raisin, avocat, et Hermann Weissenberger, tous deux administrateurs, de Genève-Ville, y domiciliés, lesquels engageront la société par leur signature collective.

26 novembre. Suivant procès-verbal dressé par M^e Henri Lasserre, notaire, à Genève, le 22 novembre 1917, l'assemblée générale extraordinaire de la Société Industrielle du Bols, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 juin 1917, page 1032), a porté son capital social, primitivement de fr. 30,000, à la somme de soixante-dix mille francs (fr. 70,000), par l'émission de 400 actions nouvelles de 100 francs chacune, au porteur, de sorte que le capital social est fixé à la somme de 70,000 francs, divisé en 700 actions de 100 francs chacune, au porteur. En outre, la dite assemblée a décidé le transfert du siège social à Carouge et a apporté à ses statuts une autre modification non soumise à la publication. Locaux actuels de la société: Rue des Caroubiers n° 8.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum.
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40796. — 21. November 1917, 11 Uhr.

Dr. A. Wander, A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und kosmetische Präparate.

BONBYL

Nr. 40797. — 21. November 1917, 11 Uhr.

Dr. A. Wander, A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und kosmetische Präparate.

MENBOCO

Nr. 40798. — 21. November 1917, 11 Uhr.

Dr. A. Wander, A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und kosmetische Präparate.

MORRANO

Nr. 40799. — 21. November 1917, 11 Uhr.

Dr. A. Wander, A. G., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und kosmetische Präparate.

TRIKOLA

N° 40800. — 23 novembre 1917, 8 h.

Berna Watch Co., fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres, petit outillage, instruments
de mesure, emballages et factures.

" VABIEN "

Nr. 40801. — 24. November 1917, 8 Uhr.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Accumulatoren, System Tudor.



(Erneuerung von Nr. 9817).

Nr. 40802. — 26. November 1917, 10 Uhr.

Roesler & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikation,
Leipzig (Deutschland).

Flüssigkeitsgefässe zum Aufbewahren und Versenden
von Flüssigkeiten.



(Übertragung von Nr. 9522 der Firma Deutsche Siphon-Ges., Roesler & Co.,
Leipzig).

N° 40803. — 26 novembre 1917, 8 h.

Société des Moulins et Fabrique de Pâtes alimentaires, anciennement
Ed. Payot, fabrication,
Bex (Suisse).

Produits alimentaires en général, pâtes alimentaires,
potages, etc.

Monrégal

N° 40804. — 26 novembre 1917, 8 h.

Société des Moulins et Fabrique de Pâtes alimentaires, anciennement
Ed. Payot, fabrication,
Bex (Suisse).

Produits alimentaires en général, pâtes alimentaires,
potages, etc.

Jaimeça

N° 40805. — 26 novembre 1917, 8 h.

Société des Moulins et Fabrique de Pâtes alimentaires, anciennement
Ed. Payot, fabrication,
Bex (Suisse).

Produits alimentaires en général, pâtes alimentaires,
potages, etc.

Sanspareil

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung

(Bundesratsbeschluss vom 23. November 1917.)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917 betreffend Befristung der allgemeinen Betreibungsstundung wird dahin abgeändert, dass an die Stelle des 31. Dezember 1917 als zulässiger Endtermin für die Verlängerung bestehender und für die Bewilligung neuer Betreibungsstundungen der 30. Juni 1918 tritt.

Art. 2. Die Verlängerung bestehender und die Bewilligung neuer Betreibungsstundungen ist nur noch unter Auferlegung von Abschlagszahlungen des Schuldners an die Gläubiger zulässig.

Die Nachlassbehörde setzt die Höhe und die Termine der Abschlagszahlungen nach freiem Ermessen fest.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 1. Dezember 1917 in Kraft.

Handel mit rohen Pelzfellen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. November 1917.)

Art. 1. Der Einkauf inländischer roher Pelzfelle wie solcher von Fuchs, Edelmarder (Baummarder), Steinmarder, Iltis, Otter, Hermelin (Wiesel), Dachs, Katze, Maulwurf, Feldhasen und Kaninchen ist vom 1. Dezember 1917 an nur noch Personen und Firmen gestattet, die hierzu vom Volkswirtschaftsdepartement, Abteilung für Landwirtschaft, eine besondere Bewilligung erhalten haben.

Art. 2. Die Bewilligung zum Einkauf der in Art. 1. erwähnten Pelzfelle wird nach Massgabe des Bedürfnisses erteilt. Sie kann auf bestimmte, örtlich umschriebene Kreise beschränkt werden und ist jederzeit widerrüflich.

Der Union schweizerischer Pelzfell- und Pelzwarenindustrie (U. S. P. I.) und der Genossenschaft schweizerischer Fellhändler (G. S. F.) werden Bewilligungen zum Einkauf der genannten Pelzfelle erteilt, sofern diese Genossenschaften die Inlandsversorgung in diesen Fellen garantieren. Die Abteilung für Landwirtschaft kann ausnahmsweise nach Anhörung der vorgenannten Verbände auch weitere Bewilligungen erteilen.

Art. 3. Dem zwischen der U. S. P. I. und der G. S. F. unterm 21. November 1917 abgeschlossenen Vertrag betreffend die Versorgung der schweizerischen Pelzwarenindustrie mit Pelzfellen wird die Genehmigung erteilt. Abänderungen dieses Vertrages unterliegen der Genehmigung der Abteilung für Landwirtschaft.

Art. 4. Wer eine Bewilligung für den Einkauf von Pelzfellen erhalten hat, ist verpflichtet, die in dem genannten Verträge festgesetzten Bedingungen und Preise einzuhalten.

Art. 5. Gesuche für die Erteilung von Bewilligungen zum Einkauf von Pelzfellen sind an das Sekretariat der U. S. P. I. in Luzern oder an das Sekretariat der G. S. F. in Oberdiessbach zu richten, die sie mit ihren Gutachten an das Volkswirtschaftsdepartement in Bern weiterleiten werden, das endgültig entscheidet.

Die Ausweiskarten werden den Einkäufern durch Vermittlung der beiden genannten Verbandssekretariate verabfolgt.

Art. 6. Die Karteninhaber sind verpflichtet, über alle Eingänge und Ausgänge an rohen Pelzfellen nach Vorschrift Kontrollen zu führen. Sämtliche Ware ist, jeweils am Ende des Monats, erstmals am 31. Januar 1918, beim Sekretariat der U. S. P. I. in Luzern anzumelden. Dieses hat der Abteilung für Landwirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements über den gesamten Ein- und Ausgang Bericht zu erstatten.

Art. 7. Das Sekretariat der U. S. P. I. ist berechtigt, jederzeit über die Bestände bei den Einkäufern Kontrolle auszuüben. Das Volkswirtschaftsdepartement behält sich vor, Nachprüfungen bei den Interessenten vornehmen zu lassen.

Art. 8. Wer dieser Verfügung zuwiderhandelt, wird nach Art. 10 und 11 des Bundesratsbeschlusses vom 28. November 1916 über die Sicherung der Lederversorgung des Landes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Leder bestraft¹⁾.

Art. 9. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1917 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die Verfügung über den Handel mit rohen Pelzfellen vom 28. Dezember 1916 und die auf Grund dieser Verfügung abgebenen Ausweiskarten für den Handel mit rohen Pelzfellen ausser Kraft gesetzt.

Einschränkung des Papierverbrauches

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. November 1917.)

Art. 1. Die grosse schweizerische Tagespresse hat ihren Papierverbrauch im Monat Dezember 1917 gegenüber dem Verbrauch im Dezember 1916 um mindestens 10—20 % zu verringern.

Art. 2. Die von obiger Vorschrift betroffenen Zeitungen werden vom Volkswirtschaftsdepartement durch eingeschriebenen Brief, unter Angabe der zu erzielenden Ersparnis, benachrichtigt.

Art. 3. Zuwiderhandlungen gegen solche Einzelverfügungen werden gemäss Art. 4 und 5 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Oktober 1917 über Massregeln zur Einschränkung des Papierverbrauches bestraft²⁾.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. Dezember 1917 in Kraft.

Durée du sursis général aux poursuites

(Arrêté du Conseil fédéral du 23 novembre 1917.)

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917 concernant la durée du sursis général aux poursuites est modifié en ce sens que le 31 décembre 1917 est remplacé, comme dernière date d'expiration du sursis général aux poursuites, par le 30 juin 1918, tant pour la prolongation de sursis existants qu'en ce qui concerne l'octroi de nouveaux sursis.

Art. 2. La prolongation de sursis existants et l'octroi de nouveaux sursis ne sont désormais admissibles que si l'obligation est imposée au débiteur de verser des acomptes aux créanciers.

L'autorité compétente en matière de concordat fixe librement le montant des acomptes et les dates de leur versement.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} décembre 1917.

Commerce des peaux brutes pour fourrures

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 25 novembre 1917.)

Article premier. A partir du 1^{er} décembre 1917, les achats de peaux brutes pour fourrures d'origine indigène, telles que peaux de renard, martre, fouine, putois, loutre, hermine, blaireau, chat, taupe, lièvre et lapin ne pourront être effectués que par les personnes et maisons qui y auront été autorisées par le Département suisse de l'économie publique, division de l'agriculture.

Art. 2. Les autorisations pour l'achat des peaux mentionnées à l'article 1^{er} seront délivrées selon les besoins. Elles peuvent ne s'appliquer qu'à l'achat dans certaines régions et peuvent être retirées en tout temps.

L'Union de l'industrie suisse de pelletteries et fourrures (U. S. P. I.) ainsi que l'Association suisse des marchands de peaux (G. S. F.) seront mises au bénéfice d'autorisation d'achats des peaux pour fourrures désignées ci-haut sous réserve qu'elles garantissent la fourniture de ces peaux pour les

¹⁾ Dieser Artikel lautet:

Art. 10. Wer den Bestimmungen dieses Beschlusses oder den gestützt hierauf vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Ausführungsvorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt, wird mit Busse von Fr. 25 bis Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 11. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der vom Bundesrat oder vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 10 hierovon, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Die Vorschriften der Absätze 2 und 3 hierovon (Erledigung von Strafsachen durch das Volkswirtschaftsdepartement) kommen nicht zur Anwendung für die Uebertretung von Höchstpreisen im Kleinhandel.

²⁾ Dieser Bestimmungen lautet:

Art. 4. Wer Zeitungen, Zeitschriften oder andere Publikationen, den Vorschriften dieses Beschlusses entgegen, druckt, vervielfältigt, herausgibt oder verbreitet, wer bei Druck oder Herausgabe solcher Publikationen den nach Art. 3 hierovon vom Volkswirtschaftsdepartement erlassenen allgemeinen Vorschriften oder Einzelverfügungen zuwiderhandelt,

wird mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Ueberdies kann der Einzug der Druckschriften und die Schliessung der Druckerei angeordnet werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Vergehen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der vom Bundesrat oder Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement oder von den von ihm ermächtigten Behörden und Organen erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen, im Wiederholungsfalle auch den Einzug der Druckschriften und die Schliessung der Druckerei anzuordnen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Entscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit der Untersuchung beauftragen.

besoins du pays. La division de l'agriculture peut, exceptionnellement, délivrer d'autres autorisations, après avoir pris l'avis des dites associations.

Art. 3. Le contrat conclu le 21 novembre 1917 entre les deux associations prénommées au sujet de la fourniture de peaux pour fourrures à l'industrie suisse de pelletteries et fourrures est ratifié. Toute modification apportée à ce contrat devra être soumise à l'approbation de la division de l'agriculture.

Art. 4. Toute personne ou maison mise au bénéfice d'une autorisation d'achat est tenue d'observer en plein les conditions et prix fixés par ledit contrat.

Art. 5. Les demandes relatives à l'obtention d'une autorisation d'achat de peaux pour fourrures doivent être adressées au secrétariat de la U. S. P. I. à Lucerne ou au secrétariat de la G. S. F. à Oberdiessbach. Ces secrétariats transmettront les inscriptions reçues, accompagnées de leur préavis, au Département suisse de l'économie publique à Berne, lequel décidera en dernier ressort.

Les cartes de légitimation seront remises aux intéressés par l'entremise d'un des deux secrétariats prénommés.

Art. 6. Les personnes ou maisons concessionnées doivent, comme il est prévu, tenir un contrôle des entrées et des sorties des peaux brutes pour fourrures. Toutes les peaux doivent être annoncées à la fin de chaque mois, pour la première fois au 31 janvier 1918, au secrétariat de la U. S. P. I. à Lucerne. Celui-ci devra présenter un rapport mensuel à la division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique sur le total des entrées et des sorties.

Art. 7. Le secrétariat de la U. S. P. I. a le droit de contrôler en tout temps les provisions se trouvant chez les acheteurs concessionnés.

Le Département de l'économie publique se réserve le droit de faire procéder à des expertises chez les intéressés.

Art. 8. Celui qui contrevient aux prescriptions de la présente décision sera puni, conformément aux articles 10 et 11²⁾ de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 novembre 1916 assurant l'approvisionnement du pays en cuirs et fixant les prix maxima pour les diverses catégories de cuir.

Art. 9. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} décembre 1917. Est abrogée à cette date la décision du 28 décembre 1916 relative au commerce des peaux brutes pour fourrures ainsi que la carte de légitimation délivrée en vertu de cette décision pour exercer le commerce de ces peaux.

Limitation de la consommation du papier

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 26 novembre 1917.)

Article premier. Les grands journaux quotidiens suisses sont tenus de réduire leur consommation de papier pendant le mois de décembre 1917 d'au moins 10 à 20 % par rapport à leur consommation pendant le mois de décembre 1916.

Art. 2. Le Département de l'économie publique avisera par lettre chargée les journaux soumis à la prescription de l'article 1^{er} et leur indiquera la quantité de papier à économiser.

Art. 3. Les contraventions aux décisions ainsi notifiées seront punies en conformité des articles 4 et 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 octobre 1917 concernant les mesures destinées à restreindre la consommation du papier³⁾.

Art. 4. La présente décision entre en vigueur le 1^{er} décembre 1917.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 30. November an — Cours de réduction à partir du 30 Novembre

Deutschland	Fr. 66.— = 100 Mk.	Allemagne
Italien	53.50 = 100 Lire	Italie
Oesterreich	40.75 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	40.75 = 100	Hongrie
Luxemburg	88.— = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	22.75 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.60 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kurschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postcheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 francs seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

¹⁾ Les dispositions visées prescrivent ce qui suit:

Art. 10. Celui qui contrevient aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution ou à des dispositions particulières édictées en vertu de cet arrêté par le Département de l'économie publique, est passible de l'amende de 25 francs à 10,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 11. La poursuite et le jugement des contraventions visées par le présent arrêté sont du ressort des cantons. Ceux-ci doivent surveiller, par l'intermédiaire de leurs organes, l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou le département. Le Département de l'économie publique a le droit de prononcer, en vertu de l'article 10 qui précède, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral ou le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La décision du Département infligeant une amende est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Les prescriptions des paragraphes 2 et 3 qui précèdent (répression de contraventions par le Département de l'économie publique) ne sont pas applicables aux contraventions aux prix maxima dans le commerce de détail.

²⁾ Ces articles sont ainsi conçus:

Art. 4. Celui qui, contrairement aux prescriptions du présent arrêté, imprime, multiplie, édite ou répand des journaux, revues ou autres publications, celui qui, en imprimant ou en éditant de pareilles publications, contrevient aux dispositions générales ou spéciales prises en vertu de l'article 3 par le Département de l'économie publique,

sera puni de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à six mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

En outre, la confiscation des imprimés et la fermeture de l'imprimerie peuvent être prononcées.

La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 5. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons; ils seront surveillés par leurs organes l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral ou par le Département de l'économie publique.

Le Département de l'économie publique est autorisé à prononcer, pour contravention aux prescriptions ou aux dispositions particulières édictées par le Conseil fédéral, le département ou par les autorités et organes qu'il autorise, une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et en outre, en cas de récidive, la confiscation des imprimés et la fermeture de l'imprimerie et à liquider ainsi les cas de contravention ou bien à déférer les délinquants aux autorités compétentes. La décision du département est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Betriebseinnahmen von Privatbahnen — September — Septembre — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés (Beträge in Franken — Montants en francs)

Table with multiple columns: Linien - Lignes, Personen Voyageurs, Güter* Marchandises*, Verschiedenes Divers, Total, per km, and January - August Janvier - Août. It is divided into sections for Normalspurbahnen, Schmalspurbahnen, Bergbahnen, and Tramways.

* Inclusive Gepäck, Tiere und Post. — Y compris bagages, animaux et poste.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

TREUHAND-INSTITUT

VON FRITZ MADOERY, Buecherrevisor. Basel Zürich Chur... Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare, Gutachten, Revisionen, Rekurse, Briefliche Buchhaltungskurse, Inkasso, Nachlassverträge, Detektivsachen, Vermögens-Verwaltungen, Finanzierungen, Konsultationen etc. 400 (3764 Q)

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 und 1898 4 % Anleihen von 1900 und 1901 5 % Anleihen von 1915

A. Verzinsung der Obligationen

Die am 30. November 1917 fälligen Semesterecoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an mit Fr. 17. 50, Fr. 20 und Fr. 25 für die Obligationen zu Fr. 1000, mit Fr. 8. 75, Fr. 10 und Fr. 12. 50 für die Obligationen zu Fr. 500 bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Gené: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuchâtel: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrigé Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in

Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889 Bei der 28. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1917 ausgelost worden:

Table with 4 columns: Serie Nr., Obligationen Nr., Betrag, and Fr. amount. Lists series 22 and 21 with various sub-series and amounts.

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894 Bei der 23. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1917 ausgelost worden:

Table with 4 columns: Serie Nr., Obligationen Nr., Betrag, and Fr. amount. Lists series 278 with various sub-series and amounts.

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den per 30. November 1913, 1914, 1915 und 1916 ausgelosten Obligationen der Anleihen 1889 und 1894 sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre 1913: Nr. 535 zu Fr. 1000. Vom Jahre 1914: Nr. 470, 10107, 10157/58, 18784, 21201/2, 21298/96, 25416/18, 25428/29 zu Fr. 1000. Vom Jahre 1915: Nr. 282/33, 235, 3697/3700, 16339, 16397, 16399/400, 24136, 24139/42 zu Fr. 1000. Vom Jahre 1916: Nr. 2930, 4924/26, 4930/31, 4933/34, 9064, 9073, 9097, 18339, 18352/55, 19805/6, 19848, 19859, 22612/13, 22641/47, 22656, 22689/90, 29507/8, 29510, 29514, 29537/39, 29561 zu Fr. 1000. Nr. 31124, 31139/40, 31145, 31167, 31170, 31175 81, 31183, 31192/94, 31196, 31198, 31199, 31199/84, 37995 96, 37998-38000, 39201/6, 39217 21, 39235/37, 39244/45, 39263/68, 39274/77, 39280-81, 39284 90, 39297, 39299/300, 49001/5, 49007/19, 49044/45, 49067/72 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf. Zürich, den 28. November 1917. Der Finanzvorstand.

Chemin de fer Nyon-St-Cergue-Morez

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire fixée à jeudi 6 décembre 1917, à 3 heures du soir, au Château de Nyon.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont à demander à la Société de Banque Suisse, succursale de et à Nyon. Elle donneront droit à la libre circulation sur la ligne ce jour-là.

Le conseil d'administration.

Leere Säcke

kaufen u. verkaufen zu Tagespreisen Maemliker & Scheller 3102Z 1800 Zürich 3

Junger Notar

wünscht Anstellung in kaufmännischen Betrieb. Offerten unter Chiffre O F 4640 B an Orell Füssli - Annoncen, Bern. 2885 1. Amerik. Buchführ. lehrb. grdl. H. d. Unterrichtsbr. Erl. gar. Verli. Sie Gratspr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B16

FRACHT-REKLAMATIONEN Frachtbriefkontrolle übernehmen noch im Tarif- und Eisenbahnwesen durchaus bewanderte Tarifeure unter billigster Berechnung. Besonders in der jetzigen Zeit der allseitigen, tiefgehenden Tarifmassnahmen gehen der Handels- und Industriewelt jährlich sehr grosse Summen in Form von Frachtdifferenzen verloren, was vermieden werden kann durch eine fachmännisch geführte Frachtbriefkontrolle. In der Behandlung der Akten strengste Diskretion zugesichert. (Bl 7133 a) 2824. Offerten befördert unter Chiffre B. O. 7133 Rudolf Mosse, Basel.

Buchhaltung

Einrichtung, Nachtragung, Revision etc.

übernimmt Hans Widmer, Bücherexperte, Uraniastrasse 39, Zürich 1

Begründer des «ULTIMATUM», Bilanz und Statistiksystem, ® Patent. Verfasser der Broschüre «Buchführung OHNE SOLL & HABEN». Preis Fr. 2. 50. (4830 Z)

Eidg. Kriegsgewinn-Steuer Konsultationen, Aufstellen von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen etc. besorgt Treuhand-Institut Fritz Madoery Zürich Basel Chur Kasp. Escher-Haus 360 Falknerstrasse 7 Herrngasse 359 Tel. Hottingen 420 Tel. 5161-1. Tel. 428

Actienbrauerei Zürich, Zürich

XXVIII. ordentliche Generalversammlung Die Herren Aktionäre werden hiermit zur XXVIII. ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Samstag, den 15. Dezember 1917, nachmittags 5 Uhr, ins Kasino Unterstrass, Zürich 6. TRAKTANDEN: 1. Protokoll der XXVII. ordentl. Generalversammlung vom 29. Dezember 1916. 2. Abnahme der Jahresrechnung 1916/17; Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Decharge-Erteilung sowie Beschlussfassung bezüglich Verwendung des Rechnungsergebnisses. 3. Wahlen. 4. Liegenschafts-Verkauf. 5. Diverses. Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 5. Dezember 1917 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. 2829 (5256 Z) Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den in § 10 der Statuten bezeichneten Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. bis 13. Dezember im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Zürich, den 29. November 1917. Der Verwaltungsrat.

Aufforderung

Das von der Depositenkasse Unterstrass der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich 6 ausgestellte Einlageheft Nr. 768 von Fr. 857.60 zugunsten von Herrn Ingenieur C. Spinnler in Zürich 6 wird vermisst. 2832. Allfällige Inhaber dieses Einlageheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, an den Schalter der unterzeichneten Bankstelle zu präsentieren, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Einlageheft ausgestellt würde. Zürich 6, den 30. November 1917. DEPOSITENKASSE UNTERSTRASS der Schweizerischen Kreditanstalt.

JAPY Machine à écrire Fabrication française Solide & Rapide Silencieuse Nombres ronds Suisses Agent dépositaire: F. Burkhalter, Schauplatzstrasse 26, Berne Téléphone 3066

Wellpappfabrik "Wella" Hüteland Baselland Rollen & Tafeln Cartonagen in allen Grössen

Kapitalisten!

Zwecks vorteilhafter Uebernahme eines in vollem Betriebe stehenden Hotels I. Rangens eines süd-schweizerischen Fremdenplatzes wird eine

Aktiengesellschaft

gebildet, mit einem Kapital von 1/2 Million, wovon ein Teil zur Verfügung.

Weitere Reflektanten wollen ihre Adresse unter Angabe der event. in Aussicht stehenden Beteiligungsbeträge sub Chiffre 2782 Y an Publicitas A.-G., Solothurn, richten.

Glaspapier und Schmirgeltuch sowie Schleifsteine 28271 liefert billigst 5246 Z A. Genner-Menzi, Richterswll.

OCCASION

Elegantes Coupé mit Gummirädern und ein feiner Landauer mit Stahlreifen (O.F. 1933 A) (beide Wagen so gut wie neu) 2809.

preiswürdig abzugeben

Reinbolt & Christé, Carrosserie in Basel.

Kolonialwarenfachmann

mit langjähriger Auslandspraxis, routiniert und energisch, an unabhängiges Arbeiten gewöhnt, wünscht sich besonderer Umstände halber zu verändern. Ia. Referenzen und Zeugnisse. Anonymes zwecklos. Würde event. Aufträge ins Ausland annehmen. 2826. Gefl. Offerten unter Chiffre L 422 G an Publicitas A.-G., Bern.

Zu verkaufen Industrieterrain

mit Geleiseanschluss in Bern-Weiermannshaus und Ostermündigen. 1011. Auskunft erteilt A. & H. Bürgli, Länggassstrasse 29, Bern.

Schweizerischer Bankverein

Aktienkapital Fr. 82,000,000
Reserven Fr. 27,750,000

Wir vergüten bis auf weiteres:

4% für Einlagen auf Depositenhefte

und sind Abgeber von

4 ¹/₂ % Obligations unserer Bank, unkündbar während 2 Jahren

4 ³/₄ % " " " " " " 3 "

5 % " " " " " " 5 "

Nach Ablauf der Dauer der Unkündbarkeit können die Obligations jederzeit gegenseitig auf sechs Monate gekündigt werden. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen. 2367 (5456 Q)

Basel, im November 1917.

Die Direktion.

Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel

I. ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 19. Dezember 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr am Sitze der Gesellschaft in Basel

Traktanden:

1. Erhöhung des Gesellschaftskapitals um Fr. 2,500,000. — mit Vorrecht der alten Aktionäre auf die neuen Aktien.
2. Aenderung der §§ 4, 21 und 31 der Statuten.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens den 14. Dezember einschliesslich ihre Aktien in der Gesellschaftskasse zu deponieren und erhalten dagegen einen Hinterlagschein mit angefügter Zutrittskarte. (6718 Q) 2808,

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die Zutrittskarte von dem Hinterlagschein abzutrennen und die darauf gedruckte Vollmacht auf den Namen ihres Vertreters auszufüllen.

Gemäss § 15 der Statuten ist diese ausserordentliche Generalversammlung beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so werden die Aktionäre jetzt schon zu einer

II. ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 21. Dezember 1917, vormittags 10¹/₂ Uhr am Sitze der Gesellschaft in Basel

eingeladen, bei welcher mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen Beschluss gefasst wird.

Im Falle, dass die Generalversammlung vom 19. Dezember nicht zustande kommen sollte, werden die deponierten Aktien bis nach der Generalversammlung vom 21. Dezember von der Gesellschaft zurückbehalten.

Namens des Verwaltungsrates der Industrie-Gesellschaft für Schappe,
Der Präsident: C. Vischer - Von der Mühl.

Foetisch frères S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 13 décembre 1917, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, aux Galeries du Commerce à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 août 1917, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires auprès de MM. Couvren & Cie, à Vevey, et Union de Banques Suisses à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre la présentation des titres. (34208 L) 2796

Lausanne, le 24 novembre 1917.

Le conseil d'administration.

Canton de Fribourg 1902, Hôpital Cantonal

30^{me} tirage des numéros des obligations de 15 francs

opéré le 15 novembre 1917

ensuite du tirage des séries du 15 octobre 1917

Les lots supérieurs à fr. 18 ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées

Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs	Numéros des séries	des oblig.	Lots en francs
218	27	40	2550	5	40	4898	22	40	7015	30	40	8660	29	50
"	50	40	"	29	40	"	27	40	7995	47	40	"	36	40
501	20	50	2634	3	40	"	40	40	8025	7	50	8843	8	40
1020	1	40	"	33	40	5253	4	50	"	9	40	9143	4	40
"	17	40	"	2922	19	40	6143	18	"	15	50	"	7	40
"	30	40	"	21	50	6318	28	40	"	35	50	"	37	40
"	33	40	"	36	40	"	35	40	"	47	18000	9200	5	40
1195	2	2500	3506	13	40	6584	16	50	8260	41	50	"	8	40
1612	11	40	"	38	40	"	34	40	8395	45	40	9381	26	40
"	14	500	4202	23	40	6650	3	40	8509	21	40	"	36	40
"	16	40	4762	27	40	6846	15	40	8532	41	40	"	45	40
"	37	40	4794	43	40	6898	5	50	8660	10	40	9530	20	40
2550	1	40	"	46	40	"	14	40	"	23	40	"	26	40

Les lots de fr. 18 ont été gagnés par les obligations des séries:

218, 501, 1020, 1195, 1612, 2550, 2583, 2634, 2922, 3058, 3506, 4202, 4762, 4794, 4898, 5029, 5253, 6143, 6318, 6584, 6650, 6846, 6898, 7015, 7052, 7995, 8025, 8099, 8260, 8395, 8509, 8532, 8583, 8660, 8843, 8977, 9143, 9200, 9381, 9530 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 février 1918:

- à Fribourg: à la Banque de l'Etat de Fribourg, à la Banque cantonale fribourgeoise,
- à Bâle: chez MM. Lüscher et Cie,
- à Berne: à la Banque commerciale de Berne, au Schweiz. Vereinsbank,
- à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury et Cie,
- à Genève: au Crédit Suisse,
- à Lausanne: à la Société de Banque Suisse.
- à Lugano: à la Banque populaire de Lugano,
- à Neuchâtel: chez MM. Pury et Cie, (6215 F) 2818,
- à Zurich: chez MM. A. Hofmann et Cie,
- à Amsterdam: chez MM. Gebrüders Boissevain.

Fribourg, le 15 novembre 1917.

La Direction de l'Intérieur du canton de Fribourg.

Société Anonyme Conrad Zschokke à AARAU

MM. les actionnaires de la Société Anonyme Conrad Zschokke sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 14 décembre 1917, à 3 heures, dans les bureaux de l'Union Financière de Genève, 18, Rue de Hesse, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916-1917.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de 3 membres du conseil d'administration.
- 5° Nomination des vérificateurs des comptes. (22139 X) 2814

Pour pouvoir être représentés à l'assemblée, les actions doivent être déposées au siège social, à Aarau, ou à l'Union Financière de Genève, 18, Rue de Hesse, à Genève, huit jours au moins avant la réunion.

Conformément à l'art. 641 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1917, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes, seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 3 décembre 1917, au siège social, à Aarau et à l'Union Financière de Genève, 18, Rue de Hesse, à Genève.

Aarau, le 30 novembre 1917.

Le conseil d'administration.

Société du Grand Hôtel de la Paix Lausanne

Par suite de opérations de ventes et d'achats qui ont eu lieu sur les obligations au porteur 1^{re} hypothèque de l'Hôtel de la Paix, nombre de porteurs de ces titres sont aujourd'hui inconnus de la société et n'ont pu être atteints par les propositions de réorganisation financière en cours. (34163 L) 2789.

En conséquence les porteurs des obligations dont les numéros suivent sont priés de bien vouloir se faire connaître avant fin courant. L'échec de l'arrangement projeté pouvant amener la faillite de la société à brève échéance, il importe que tous les créanciers aient été mis en mesure de se déterminer sciemment sur l'acceptation ou le rejet de cet arrangement.

Nos 1 à 46, 52 à 57, 59 à 80, 84 à 89, 95, 102, 109, 114 à 118, 120 à 123, 132 164 à 171, 197 à 211, 222 à 241, 255 à 257, 307, 314 à 319, 323, 327, 329, 336 à 337, 370 à 372, 390 à 392, 417 à 419, 421 à 423, 425, 429, 432 à 435, 449 à 456, 460, 465, 466 à 472, 473 à 482, 513 à 522, 525, 526, 544, 545, 550, 561 à 574, 580 à 595, 614 à 620, 634, 684 à 698, 769 à 793, 868 à 864, 866 à 879, 883 à 888, 898 à 901, 903 à 905, 915, 928 à 937, 946, 951, 956, 959 à 960, 977 à 1016, 1060 à 1083, 1085 à 1096, 1107 à 1110, 1112 à 1120, 1126 à 1128, 1131 à 1142, 1143 à 1163, 1165 à 1164, 1166 à 1178, 1181, 1187, 1190 à 1199, 1214, 1218 à 1220, 1224 à 1225, 1243, 1244, 1247, 1285 à 1289, 1294, 1295, 1298 à 1322, 1323, 1324, 1352 à 1354, 1355 à 1359, 1360 à 1369, 1420, 1421, 1440 à 1469, 1481, 1482, 1483, 1491, 1494, 1495, 1503 à 1507, 1508 à 1517, 1518 à 1525, 1527 à 1531, 1533 à 1553, 1559, 1561 à 1563, 1566, 1567, 1568 à 1572, 1583, 1584, 1586, 1587, 1590, 1593 à 1600.

Lausanne, le 21 novembre 1917.

Adresse: Allamand, notaire, Président du conseil d'administration de la Société de l'Hôtel de la Paix, rue de la Paix 6, Lausanne.